

STADT ELSFLETH
DIE BÜRGERMEISTERIN



**Weser
Wasser
Weites Land**

Stadt Elsfleth · Rathausplatz 1 · 26931 Elsfleth

An die Mitglieder des Finanzausschusses
der Stadt Elsfleth

allen übrigen Ratsmitgliedern
zur Kenntnis

Auskunft erteilt: Heike Hayen			
Rathausplatz 1, 26931 Elsfleth		Zimmer: 111	
e-mail: hayen@elsfleth.de			
Sprechzeiten:		Montag - Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
		Dienstag	14.30 – 16.30 Uhr
		Donnerstag	14.30 – 17.30 Uhr
Telefon	Durchwahl	Vermittlung	504-0
☎ 04404	504-10	Telefax	504-39
Internet: www.elsfleth.de		e-mail: stadt@elsfleth.de	

Elsfleth, den 10. Januar 2025

Protokoll
zur öffentlichen Sitzung

Gremium: Finanzausschuss		FinA/12/2025
am: Donnerstag, 09.01.2025	Sitzungsdauer: 18:00 Uhr - 19:50 Uhr	Ort: Heye-Saal in der Heye-Stiftung, Rathausplatz 3, 26931 Elsfleth

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.


Brigitte Fuchs
Bürgermeisterin

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 03. Dezember 2024
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplanentwurf 2025 und die Haushaltssatzung 2025
(Finanzausschuss am 09.01.2025 - TOP 6. -
Finanzausschuss am 28.01.2025 - TOP 6. -
Verwaltungsausschuss am 06.02.2025 - TOP 5. -
Rat am 11.02.2025 - TOP 6. -)
Vorlage: FD2/033/2024
7. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2025 - 2028
(Finanzausschuss am 09.01.2025 - TOP 7. -
Finanzausschuss am 28.01.2025 - TOP 7. -
Verwaltungsausschuss am 06.02.2025 - TOP 6.
Rat am 11.02.2025 - TOP 7. -)
Vorlage: FD2/034/2024
8. Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2025
(Finanzausschuss am 09.01.2025 - TOP 8. -
Finanzausschuss am 28.01.2025 - TOP 8. -
Verwaltungsausschuss am 06.02.2025 - TOP 7. -
Rat am 11.02.2025 - TOP 8.)
Vorlage: FD2/035/2024
9. Kenntnissgaben
10. Anträge und Anfragen

Teilnehmerverzeichnis

Name

Vorsitzende/r

Ratsherr Jannes Böck CDU

stellv. Vorsitzende/r

Ratsherr Heinz Günter Doormann CDU

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Florian Bierbaum CDU

Stellv. Bürgermeister Thorsten Böner UWE

Beigeordnete Karin Gehlhaar (für Ratsherrn Heinz Hermann Buse) SPD

Beigeordnete Gudrun Göhr-Weber (für Ratsfrau Dana Wiegmann) Bündnis 90/Die Grünen

Stellv. Bürgermeister Wolfgang Nieß SPD

Ratsherr Daniel Röhrl SPD

Ratsherr Wilfried Thümler CDU

sonstige Sitzungsteilnehmer

Verw.-Fachwirtin Julia Bernhardt

Dipl.-Ing. Hartmut Doyen

Verw.-Ang. Stefan Groenenboom

Verw.-Ang. Jessika Kling

Dipl.-Sozialwissenschaftler Thomas Schnare

Verw.-Ang. Doris Spiekermann

Verw.-Ang. Janin Thümler

Stellv. Bürgermeister Volker Osterloh (als Gast)

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Brigitte Fuchs

Presse

Frau Merle Ullrich (NWZ) / Frau Kerstin Seeland

Besucher

1.	Eröffnung der Sitzung
-----------	------------------------------

Vorsitzender, Ratsherr Böck, eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung.

2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-----------	---

Vorsitzender, Ratsherr Böck, stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

3.	Feststellung der Tagesordnung
-----------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt und genehmigt.

4.	Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 03. Dezember 2024
-----------	--

Das Protokoll über die Sitzung vom 03. Dezember 2024 wurde einstimmig genehmigt.

5.	Einwohnerfragestunde
-----------	-----------------------------

Es wurden keine Fragen in der Einwohnerfragestunde gestellt.

6.	Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplanentwurf 2025 und die Haushaltssatzung 2025 (Finanzausschuss am 09.01.2025 - TOP 6. - Finanzausschuss am 28.01.2025 - TOP 6. - Verwaltungsausschuss am 06.02.2025 - TOP 5. - Rat am 11.02.2025 - TOP 6. -) Vorlage: FD2/033/2024
----	--

Beratung

Anhand einer Power-Point-Präsentation hat Frau Bernhardt die Haushaltssatzung 2025, den Vorbericht und den Ergebnis- sowie Finanzplan vorgestellt.

Zu einzelnen Positionen gaben die zuständigen Fachdienstleiter Erläuterungen und beantworteten Fragen.

Der Haushaltsplanentwurf 2025 weist derzeit im Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag in Höhe von 2.355.100,00 € aus. Ein Haushaltsausgleich wird nicht erreicht werden können. Auch in der mittelfristigen Ergebnisplanung 2026-2028 sind Fehlbeträge zu verzeichnen.

Im Ergebnishaushalt wurden folgende Korrekturen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf vorgenommen:

Produkte 1.2.4.573000.062.00 Stadthalle; Kostenart 421100 + 429100

Die Instandhaltung der Hallenbeleuchtung in Höhe von 110.000,00 € sowie die Planungskosten dafür in Höhe von 20.000,00 € wurde im Haushaltsplanentwurf 2025 veranschlagt. Für die Planungskosten wurde jedoch bereits im Haushaltsjahr 2024 eine Rückstellung gebildet. Und die Kosten für die Instandhaltung der Hallenbeleuchtung sind im Nachtrag 2024 mit 110.000,00 € veranschlagt. Diese Kosten sind raus zu nehmen und verbessern das Ergebnis um 130.000,00 € auf 2.225.100,00 €. Der Finanzausschuss beschloss diese Änderung einstimmig.

Der Ansatz 421100 wird um 110.000,00 € auf insgesamt 11.500,00 € verringert.

Der Ansatz 429100 wird um 20.000,00 € auf insgesamt 0,00 € verringert.

Die weiteren Beratungen erfolgen in den Fachausschüssen.

Beschluss

Der Finanzausschuss beschloss einstimmig die von der Verwaltung im Entwurf vorgeschlagenen Haushaltsansätze mit den in der **Anlage 1** genannten Änderungen und den zuvor genannten Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Änderungen zum Haushaltsplanentwurf

Ergebnishaushalt

Stand: 09.01.2025

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2025						
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Gesamt	Ausschuss
Stadthalle	1.2.4.573000.062	421100	121.500,00 €	11.500,00 €	- 110.000,00 €	Finanzausschuss vom 09.01.2025 TOP 6
Stadthalle	1.2.4.573000.062	429100	20.000,00 €	- €	- 20.000,00 €	Finanzausschuss vom 09.01.2025 TOP 6
Gesamtsumme :			Veränderung	Mehrtrag Mehraufwand Gesamt:	- 130.000,00 € - 130.000,00 € - 2.225.100,00 €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf) Verbesserung Jahresergebnis
2.225.100,00 € Fehlbetrag 2025						

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2026						
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Gesamt	Ausschuss
Gesamtsumme :			Veränderung	Mehrtrag Mehraufwand Gesamt:	- € - € - €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf)
2.406.200,00 € Fehlbetrag 2026						

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2027						
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Gesamt	Ausschuss
Gesamtsumme :			Veränderung	Mehrtrag Mehraufwand Gesamt:	- € - € - €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf)
2.719.000,00 € Fehlbetrag 2027						

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2028						
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Gesamt	Ausschuss
Gesamtsumme :			Veränderung	Mehrtrag Mehraufwand Gesamt:	- € - € - €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf)
2.804.900,00 € Fehlbetrag 2028						

7.	Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2025 - 2028 (Finanzausschuss am 09.01.2025 - TOP 7. - Finanzausschuss am 28.01.2025 - TOP 7. - Verwaltungsausschuss am 06.02.2025 - TOP 6. Rat am 11.02.2025 - TOP 7. -) Vorlage: FD2/034/2024
----	---

Beratung

Fachdienstleiterin Bernhardt stellte das Investitionsprogramm 2025-2028 für die einzelnen Fachdienste 1-4 vor. Es enthält im Wesentlichen Kosten für die Baumaßnahme bei der Grundschule Elsfleth für den Ausbau zur Ganztagschule, die Erweiterung der PV-Anlage inkl. Batteriespeicher bei der Kath. Kita, den An- und Verkauf von Grundstücken, die Sanierung des Kunstrasenplatzes Elsfleth sowie die Anschaffungen bei den Feuerwehren, Schulen, Hallenbad und Baubetriebshof und die Auszahlungen für Städtebauförderungsmaßnahmen.

Zu einzelnen Positionen gaben die zuständigen Fachdienstleiter Erläuterungen und beantworteten Fragen.

Es sind folgende Kreditaufnahmen im Haushaltsplanentwurf 2025 vorgesehen:

2025:	3.092.700,00 €
2026:	7.613.000,00 €
2027:	250.400,00 €
2028:	1.568.500,00 €

Im Investitionshaushalt wurde folgende Korrektur gegenüber dem Haushaltsplanentwurf vorgenommen:

11.000350.555 Fördermittel Ganztagschule Grundschule Elsfleth

Mit der Einführung der Ganztagschule sind u.a. auch bauliche Maßnahmen erforderlich. Für die damit verbundenen baulichen Maßnahmen auf kommunaler Ebene sind Fördermittel von Bund und Land vorgesehen. Der Stadt Elsfleth stehen für diese Maßnahme Fördermittel in Höhe von 241.400,00 € zu. Diese Fördermittel sind im Haushaltsjahr 2026 zu veranschlagen und verbessern die Kreditaufnahme auf 7.371.600,00 €. Der Finanzausschuss beschloss diese Änderung einstimmig.

Der Ansatz wird um 241.400,00 € erhöht.

(Bisher: 0,00 €; Neu: 241.400,00 €)

Die weiteren Beratungen erfolgen in den Fachausschüssen.

Beschluss

Der Finanzausschuss beschloss einstimmig die von der Verwaltung im Entwurf vorgeschlagenen Haushaltsansätze mit den in der **Anlage 2** genannten Änderungen und den zuvor genannten Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Investitionsprogramm 2025 -2028

Stand 09.01.2025

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2025		Alt	Neu	Investitionsprogramm	Ausschuss
Produkt	Nr.			Gesamt	
Gesamtsumme:		Veränderung	Mehreinzahlung Mehrauszahlung Gesamt	- € - € - €	Erhöhung Kreditaufnahme
				3.092.700,00 €	Kreditaufnahme 2025

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2026		Alt	Neu	Investitionsprogramm	Ausschuss
Produkt	Nr.			Gesamt	
Fördermittel Ganztagsschule GS Elsleith	11.000350.555	- €	241.400,00 €	241.400,00 €	
Gesamtsumme:		Veränderung	Mehreinzahlung Minderauszahlung Gesamt	241.400,00 € - € 241.400,00 €	Verringerung Kreditaufnahme
				7.371.600,00 €	Kreditaufnahme 2026

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2027		Alt	Neu	Investitionsprogramm	Ausschuss
Produkt	Nr.			Gesamt	
Gesamtsumme:		Veränderung	Mindereinzahlung Mehrauszahlung Gesamt	- € - € - €	
				250.400,00 €	Kreditaufnahme 2027

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2028		Alt	Neu	Investitionsprogramm	Ausschuss
Produkt	Nr.			Gesamt	
Gesamtsumme:		Veränderung	Mindereinzahlung Minderauszahlung Gesamt	- €	
				1.568.500,00 €	Kreditaufnahme 2028

8.	Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2025 (Finanzausschuss am 09.01.2025 - TOP 8. - Finanzausschuss am 28.01.2025 - TOP 8. - Verwaltungsausschuss am 06.02.2025 - TOP 7. - Rat am 11.02.2025 - TOP 8.) Vorlage: FD2/035/2024
----	---

Beratung

Da ein Haushaltsausgleich für den Haushalt 2025 nicht erreicht werden kann, ist gem. § 110 Abs. 8 NKomVG grundsätzlich ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Die Rücklage aus Überschüssen beträgt zum 31.12.2023 3.624.847,38 €. Der Haushalt 2024 war mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.594.300,00 € geplant. Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2024 verbesserte das Jahresergebnis um 921.600,00 € in einen Jahresfehlbetrag von 672.700,00 €. Das Haushaltsjahr 2024 wird voraussichtlich auch mit einem Fehlbetrag abschließen. Der Fehlbetrag 2024 und der geplante Fehlbetrag 2025 können durch die Rücklage konsolidiert werden. Somit gilt der Haushalt 2025 gem. § 110 Abs. 5 Nr. 1 NkomVG als ausgeglichen und ein Haushaltssicherungskonzept muss nicht erstellt werden.

Ab dem Haushaltsjahr 2026 wird die Rücklage aus Überschüssen zur Konsolidierung des Fehlbetrages 2026 nicht mehr ausreichen, sodass dann wieder ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden muss.

Die Verwaltung schlug vor, einen Beschluss zu fassen, dass gem. § 182 Abs. 4 Nr. 3 NKomVG für das Haushaltsjahr 2025 ein Haushaltssicherungskonzept nach § 110 Abs. 8 NKomVG nicht aufgestellt wird, da der Fehlbetrag durch die bestehende Rücklage aus Überschüssen gedeckt werden kann.

Beschluss

Der Finanzausschuss beschloss einstimmig, dem Verwaltungsausschuss und dem Rat zu empfehlen, gem. § 182 Abs. 4 Nr. 3 NKomVG zu beschließen, dass für das Haushaltsjahr 2025 ein Haushaltssicherungskonzept nach § 110 Abs. 8 NKomVG nicht aufgestellt wird, da der Fehlbetrag für das Haushaltsjahr 2025 durch die bestehende Rücklage aus Überschüssen gedeckt werden kann.

Abstimmungsergebnis

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

9.	Kenntnisgaben
-----------	----------------------

Es lagen keine Kenntnisgaben vor.

10.	Anträge und Anfragen
------------	-----------------------------

Es lagen keine Anträge und Anfragen vor.